

Digitalisierungsausschuss, 18.02.2021, öffentlich

Im Nachgang zur Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 14.01.2021 stellte Bündnis 90/Die Grünen zu Tagesordnungspunkt 5.2 „Anfrage Bündnis 90/Die Grünen – Covid 19 und OpenData“ folgende

**Nachfrage:**

*„Die Daten liegen laut der Antwort auf die Anfragen Ö5.1 und Ö5.5 in digitaler Form vor. Wie ist der aktuelle Prozess in Bezug auf die Veröffentlichung von Daten auf dem OpenData Portal definiert, dass hier eine zusätzliche Belastung vorhanden ist?“*

**Antwort der Verwaltung:**

„Aus technischer Sicht müsste im ersten Schritt geklärt werden, welche Daten man veröffentlichen möchte.

Zusätzlich muss geklärt werden, in welchem Format diese Daten veröffentlicht werden sollen (CSV, PDF, XML, etc). Dies kann dann auf unterschiedlichen Weisen veröffentlicht werden:

1) Daten direkt im Open Data Portal hochladen

Hierbei ist ein automatisiertes hochladen nicht möglich. Die Daten müssten manuell hochgeladen werden. Vorteil hierbei wäre jedoch, dass die Daten über Schnittstellen abgerufen werden können.

2) Daten auf Bielefeld.de (FTP) hochladen und eine Verlinkung im Open Data Portal

Die Daten wären in diesem Fall jedoch nur sehr eingeschränkt über Schnittstellen abrufbar.

Aus fachlicher Sicht ist die Aufbereitung der Daten das zurzeit entscheidende Hemmnis. So ist eine Veröffentlichung von vollständigen Abstrichdaten vor dem Hintergrund, dass ein Teil der Tests ohne Auftrag des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) durch private Anbieter erfolgt, nicht möglich.

Um statistische Auswertungen durchzuführen, wären für die Nutzerinnen und Nutzer entsprechender Daten vermutlich vollständige Zeitreihen ab Pandemiebeginn notwendig.

Eine entsprechende Aufbereitung der Daten wäre sehr zeitaufwändig, zumal die im Zusammenhang mit der Meldeproblematik aufgetretenen Datendifferenzen zu berücksichtigen wären.“